



Bereich: Stadtgrün und Friedhofswesen
Az: 67
Datum: 23.02.2015

2015/049
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Umweltausschuss	17.03.2015	

Betreff

„Stadtbäume in Castrop-Rauxel“

Finanzielle Auswirkungen

- ☒ keine haushaltsmäßige Berührung
- ☐ Auswirkungen siehe Sachverhalt

Beschlussvorschlag

Die Liste „Stadtbäume in Castrop-Rauxel“ wird zur Kenntnis genommen.
Neu- und Ersatzpflanzungen aufgrund öffentlich-rechtlicher Regelungen sowie Baumpflanzungen der Stadt Castrop-Rauxel haben sich an dieser Liste zu orientieren.

Dobrindt
Technischer Beigeordneter

Sachverhalt

Die vorliegende Liste soll eine Entscheidungshilfe und Empfehlung für Bauherren und Vorhabenträger darstellen, welche zur Pflanzung von Bäumen verpflichtet sind (z.B. zur Kompensation, Festsetzungen im B-Plan, Ersatzpflanzung gemäß Baumschutzsatzung). Desweiteren sollen sich auch der Bereich Stadtgrün und Friedhofswesen bei Neupflanzungen auf öffentlichen Flächen an dieser Liste orientieren.

Stadtbäume haben im Vergleich zu Exemplaren am natürlichen Standort mit erheblichen Schwierigkeiten zu kämpfen. Zum einen ist das Umfeld in der Regel in hohem Maße bebaut und versiegelt. Dadurch entsteht eine erhöhte Wärmeabstrahlung, eine geringere Wasserverfügbarkeit und die Bildung von Windschneisen. ist. Zum anderen stellt die Einwirkung von Luftschadstoffen (Abgase, Abwärme) und Bodenschadstoffen (Gummi- und Asphaltabrieb, Streusalz, Hundeurin, etc.) einen hohen Stressfaktor dar. Hinzu kommen noch Eingriffe durch den Menschen (Rückschnitt, Bodenverdichtung, Grabungen und Kabelkanäle im Wurzelraum, etc.), die sich negativ auf die Entwicklung der Bäume auswirken.

Seit einigen Jahren muss als weiterer Faktor der Klimawandel bei der Auswahl geeigneter Baumarten für die Pflanzung im Stadtgebiet berücksichtigt werden. Besonderes Augenmerk muss zukünftig also darauf gelegt werden, wie die Stadtbäume mit folgenden Faktoren zu Recht kommen:

1. länger anhaltende Trockenperioden
2. häufigere Hitzetage (über 30°C)
3. höhere Spitzentemperaturen
4. zunehmende Starkregenereignisse und als Folge daraus überschwemmte Flächen
5. zunehmende Starkwind- und Sturmereignisse

Die Auflistung ist nicht abschließend. Bei der Auswahl der Baumarten wurden neben eigenen Erfahrungen des Bereiches Stadtgrün und Friedhofswesen unterschiedliche Ergebnisse aus Studien, Fachbeiträgen und Arbeitskreisen (u.a. GALK, Prof. Dr. Roloff – TU Dresden, Prof. Dr. Florineth - Universität Wien) berücksichtigt.

Die in der Liste enthaltenen Informationen zu Größen und Wuchsformen dienen lediglich zur Orientierung. Die Entwicklung eines Baumes hängt in hohem Maße von den gegebenen Standortbedingungen ab. Die Angaben beziehen sich auf einen den Ansprüchen des Baumes entsprechenden Standort. Es kann daher aufgrund von beengten Standortverhältnissen durchaus zu Abweichungen im Kronenbild und bei der Ausbildung des Wurzelwerkes kommen. Ebenso ist die Einteilung in Größengruppen als grobe Gliederung zu verstehen. Es kann in Ausnahmefällen vorkommen, dass einzelne Exemplare einer Art die angegeben Mindestgröße nicht erreichen, während andere die Maximalhöhe überschreiten.

Ein weiterer wichtiger Punkt, der bei der Auswahl berücksichtigt wurde, ist die Rolle der Bäume für die Ernährung von Insekten, insbesondere von Bienen. Bei der Zusammenstellung der vorliegenden Liste wurde darauf geachtet, dass dieser Punkt ausreichend Berücksichtigung findet.

Keineswegs entsteht eine Verpflichtung, einen der hier aufgeführten Bäume zu verwenden. Die Liste stellt lediglich eine Auswahl an möglichen Arten dar, neben denen sich durchaus auch weitere Gattungen und Arten für die Verwendung im Stadtgebiet eignen, und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie berücksichtigt auch nicht die Verwendung in der freien Landschaft oder in Waldflächen.

Die vorliegende Liste „ Stadtbäume in Castrop-Rauxel“ soll regelmäßig evaluiert und fortgeschrieben werden.